

2. Konferenz des Netzwerks Flüchtlingsforschung

4.-6. Oktober 2018

am Zentrum Flucht und Migration in Eichstätt

Call for Papers

für das Panel „Unterbringung von Flüchtenden in Deutschland. Inklusion, Exklusion, Partizipation?“

Die Unterbringung von Flüchtenden in Gemeinschaftsunterkünften hat in Deutschland in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Während einige Bundesländer die Unterbringung in Wohnungen präferiert haben, ist dies in vielen Kommunen aufgrund von Wohnungsmangel und der gestiegenen Zahl von Flüchtenden derzeit nur noch schwer möglich. Gerade in Ballungsgebieten schießen regelrecht Containerdörfer und modulare Unterkünfte aus der Erde. Schon allein aus diesem Grund ist eine wissenschaftliche Begleitung, Analyse und kritische Reflektion dieser Entwicklungen notwendig. Zur Unterbringung in verschiedenen Formen von Sammelunterkünften in Deutschland gibt es bereits differenzierte Studien. Diese gilt es zu aktualisieren und mit den Ergebnissen aktueller Studien zusammen zu diskutieren.

In diesem Panel sollen daher Forschungsprojekte vorgestellt und diskutiert werden, die sich mit Fragen der Unterbringung in verschiedenen Formen von Sammelunterkünften (u.a. auch Notunterkünfte und Erstaufnahmeeinrichtungen) beschäftigen.

Da diese Form der Unterbringung stark die Selbständigkeit und Handlungsfähigkeit der Bewohner*innen einschränkt, sie potentiell zu Ausgrenzungserfahrungen führt und die gesellschaftliche Teilhabe erschwert wird, können sich die eingereichten Paper bspw. mit Partizipationsmöglichkeiten und deren systematischer Einschränkung, strukturellen Machtverhältnissen in der Unterkunft, Versuchen der Erweiterung von Handlungsmöglichkeiten verschiedener Akteur*innen, den Auswirkungen der Gemeinschaftsunterbringung auf die Bewohner*innen und ihre Inklusion in den Sozialraum und damit zusammenhängenden Exklusionserfahrungen befassen.

Abstracts im Umfang von etwa 250 Wörtern erbitten wir bis zum 25.03.2018:

Dr. Judith Vey, TU Berlin, vey@ztg.tu-berlin.de

Salome Gunsch, TU Berlin, gunsch.salo@gmail.com